

Förderverein der Evangelischen Kirchengemeinde Dahlem e.V.
Thielallee 1+3 – 14195 Berlin

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 31.05.2016
im kleinen Saal, Faradayweg 13, 14195 Berlin

Anwesend:

14 Mitglieder, 3 Gäste (Liste liegt vor)

Beginn: 18 Uhr, Ende: 19:30 Uhr

Zur Mitgliederversammlung wurde mit Einladungsschreiben per email oder per Post fristgerecht eingeladen. Excel Ausdrücke bezüglich der Einnahmen und Ausgaben 2015 sowie der Planung 2016 werden auf der MV verteilt.

TOP 1 Bericht der Vorsitzenden

Frau Susanne Goldschmidt begrüßt die anwesenden Mitglieder sowie die drei Gäste. Sie dankt dem Kassenprüfer, Herrn Dr. Sander, der in diesem Jahr noch als Kassenprüfer tätig war und zum kommenden Jahr ausscheiden wird.

Es folgt ein kurzer Überblick über die geförderten Projekte und die getätigten Ausgaben. Hier weist sie insbesondere auf die neue Turmuhr hin, die auch dank einer Großspende ermöglicht wurde. Auch der Garten des Gemeindehauses Thielallee ist wie geplant neu gestaltet worden, hier wurde ebenfalls eine größere Spende zweckgebunden verwendet. Die Planung und Gartenarbeit ist weitgehend ehrenamtlich ausgeführt worden, nur die Blumen mussten gekauft werden.

Wie üblich haben die beiden Kitas Geräte bekommen, die bundesfreiwilligen Dienstleistenden in beiden Kitas wurden bezahlt, und auch der Schularbeitszirkel wurde bezuschusst.

Wie auch in den früheren Jahren fördert die Gemeinde die allgemeine Flüchtlingsarbeit, in 2015 ein etwas größerer Posten wegen Rechtsanwaltskosten, weiterhin musste eine Flugreise (für den Rückflug ins Herkunftsland) bezuschusst werden.

Der Verein hat weiterhin 170 Mitglieder, es mussten lediglich 3 Mitglieder vom Vorstand ausgeschlossen werden, da sie mehrere Jahre die Mitgliedsgebühren nicht bezahlt hatten. Die Zahlungsmoral ist sonst gut. In beiden Kitas sind zahlreiche Eltern Mitglied.

TOP 2 Bericht Dr. Pia Skarabis-Querfeld zur Sonderaktion und Initiative der Gemeinde Dahlem für „Medizin hilft Flüchtlingen“

Die im Dezember 2014 in unserer Gemeinde gestartete Initiative wurde bislang in Form einer Sonderaktion vom Förderverein geführt. Die Initiative ist in 2015 sehr stark gewachsen, sowohl personell mit phasenweise bis zu 150 Ehrenamtlichen als auch finanziell, es wurden sehr viele zweckgebundene Spenden eingenommen, die Ausgaben waren andererseits auch sehr hoch.

Da der Arbeitsaufwand erheblich ist, hat der Vorstand des Fördervereins im Winter 2015 beschlossen, einen eigenen Förderverein zur medizinischen Flüchtlingshilfe zu gründen. Dieses ist am 8.04.2016 erfolgt, es handelt sich um den Förderverein „Medizin hilft e.V.“ unter dem Dach unserer evangelischen Kirchengemeinde. Dr. Pia Skarabis-Querfeld ist die Vorsitzende, weiterhin im Vorstand sind zwei Ärzte, als Vertreter der Gemeinde sind noch der Schatzmeister Dr. Matthias Meier und die Pfarrerin Dr. Cornelia Kulawik.

Das Projekt ist mittlerweile weit über die Gemeindegrenzen bekannt geworden und auch weit über die Gemeindegrenzen in ganz Berlin tätig. Es hat Anfang 2016 den Ehrenamtsengel des Kirchenkreises Teltow-Zehlendorf gewonnen und auch Würdigung seitens der Landeskirche erfahren.

TOP 3 Bericht des Schatzmeisters

Herr Dr. Burkhard Wagner berichtet anhand der Übersicht „Einnahmen/Ausgaben 2015“ (siehe Anlage) über das Rechnungsjahr 2015. Wenn man die Reise ins Baltikum nicht mitberücksichtigt, die ja ein durchlaufender Posten ist (die Reise wird nicht vom Förderverein bezuschusst, sondern lediglich das Konto genutzt), dann sind die Einnahmen gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken auf aktuell 29.886,-- €. Die zweckgebundenen Spenden für die Sonderaktion sind hierbei nicht berücksichtigt.

Die Einnahmen sind gesunken, da die Musikeinnahmen in der Jesus Christus Kirche deutlich zurückgegangen sind, von 11.686,-- € im Jahr 2014 auf 4.725,-- €. Dies ist einer lärmenden Baustelle in der Nähe geschuldet, die viele Musikproduktionen dazu bewogen hat, auszuweichen. Das Meinungsbild in der MV ist jedoch von Zuversicht geprägt, da die Jesus Christus Kirche ein sehr beliebter Ort für Aufnahmen ist, dass die Musikproduktionen im Jahr 2016 und in den Folgejahren wieder zurückkehren werden.

Die Ausgaben des Vereins in 2015 (ohne Anteil der Sonderaktion Medizin hilft Flüchtlingen) lagen bei 32.231,-- €. Somit hat der Förderverein einen Verlust von 2.156,-- € gemacht, was jedoch als unproblematisch anzusehen ist, da immer noch Reserven vorhanden sind.

TOP 4 Bericht der Rechnungsprüfer (Herr Dr. Sander)

Herr Dr. Sander berichtet, dass Frau Reblin und er gemeinsam am 19.04.2016 in der Wohnung des Schatzmeisters Dr. Burkhard Wagner die Rechnungsprüfung für das Jahr 2015 durchgeführt haben. Sämtliche Rechnungen und Buchungsunterlagen wurden vollständig vorgelegt und mit zahlreichen Stichproben geprüft. Die Abrechnungsunterlagen wurden in allen Punkten für in Ordnung befunden, alle Ausgaben waren ordnungsgemäß angewiesen worden. Herr Dr. Sander stellt fest, dass es bei der Rechnungsprüfung keinerlei Beanstandungen gab.

Weiterhin regt er an, dass Herr Dr. Wagner einmalig eine erhöhte Aufwandsentschädigung von zusätzlich 300 Euro erhält, da der Arbeitsaufwand durch die Sonderaktion erheblich war. Die MV nimmt diesen Vorschlag einstimmig an.

TOP 5 Entlastung des Schatzmeisters, Entlastung des Vorstandes

Herr Dr. Sander stellt den Antrag, den Schatzmeister zu entlasten. Der Antrag wird einstimmig angenommen bei einer Enthaltung (Dr. Wagner selbst).

Herr Dr. Sander stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Der Antrag wird einstimmig angenommen bei 3 Enthaltungen (3 Vorstandsmitglieder).

Frau Goldschmidt weist darauf hin, dass Herr Dr. Sander als Rechnungsprüfer ausscheidet und bedankt sich erneut für die Arbeit der letzten Jahre.

Als Nachfolger stellt sich Eberhardt von Rottenburg zur Wahl. Die Mitgliederversammlung wählt Herrn von Rottenburg einstimmig zum Rechnungsprüfer für das Jahr 2016.

TOP 6 Finanzplan 2016/2017, Ideenbörse

Jan-Sören Fölster, der Kirchenmusiker unserer Gemeinde, berichtet von seinem lang gehegten Wunsch, eine Truhenorgel anzuschaffen. Bei großen Aufführungen, z.B. mit Chören kommt regelmäßig eine Truhenorgel zum Einsatz, die bislang immer ausgeliehen werden musste. Dies ist nicht nur teuer, sondern auch organisatorisch sehr aufwändig. Eine besonders schöne und hochwertige Truhenorgel ist jetzt gefunden worden, die einen Kaufpreis von ca. 47.000,-- € hat. Es gibt bereits Rücklagen für diese Truhenorgel im Gemeindehaushalt für Kirchenmusik und vom Freundeskreis Kirchenmusik der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Dahlem, weitere Gelder sollen durch gezielte Spendenwerbung eingeworben werden.

Die Mitgliederversammlung unterstützt das Vorhaben und beschließt einstimmig, einen Betrag von 10.000,- € als Zuschuss zur Anschaffung der Truhenorgel für die Jesus Christus Kirche beizusteuern. Damit kann das Instrument nun angeschafft werden, denn eine Vorfinanzierung des Fehlbetrags von max. 10 000,- kann aus der Orgelrücklage erfolgen.

Herr Dr. Wagner berichtet anschließend anhand des Finanzierungsplanes 2016 über mögliche Förderprojekte im laufenden Jahr 2016:

- die gründliche Reinigung / Restaurierung der Altarfiguren in St. Annen (vorne links) (Antrag des GKR vom 9. Mai 2016),
- bessere Beleuchtung in der Jesus-Christus-Kirche, insbesondere im Altarraum für die Sänger bei Chorkonzerten.

Die Förderkonferenz des GKR vom 28. April 2016 schlug dem Förderverein die folgenden Projekte vor:

- 20%ige Förderung einer Drei-Jahres-Stelle für Flüchtlingsarbeit der Gemeinde ab 1. Dezember 2016: Kosten pro Monat etwa 558 EUR,
- evtl. Kauf weiterer Stühle für den großen Saal
- Beitrag zur Renovierung der Jugendräume im Gemeindehaus Thielallee.

Weiterhin wurde angeregt, dass im Bereich des Gartens der Thielallee, der im Moment gänzlich unbeleuchtet ist, in dem oft auch spät am Abend und im Dunklen Publikumsverkehr stattfindet, eine irgendwie geartete Beleuchtung des Weges geschaffen werden sollte.

Die weiteren Ausgaben beziehen sich auf die Fortschreibung bestehender Posten, z.B. die Finanzierung der Bundesfreiwilligen in den beiden Kitas.

Ab 20:00 Uhr beginnt der gesellige Teil mit Gesprächen am Buffet.

Berlin, den 07.06.2016

Susanne Goldschmidt-Ahlgrimm

Dr. med. Pia Skarabis-Querfeld
(Schriftführerin)

Susanne Goldschmidt-Ahlgrimm
(Vorsitzende)